

Rückblick und Ausblick Dezember 2024

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Die Interessengemeinschaft Ländlicher Raum (IG) darf seit diesem Jahr Christine Bühler, Grossrätin der Mitte, im Vorstand begrüßen. Sie ersetzt den bisherigen Vizepräsidenten Jakob Etter (ebenfalls Mitte, aktuell Gemeindepräsident Treiten). Die IG dankt Jakob Etter für die über viele Jahre geleisteten Verdienste und sein konstruktiv-kritisches Mitdenken und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Die IG freut sich, mit Christine Bühler eine erfahrene Politikerin an Bord zu haben, welche als Mitglied der Finanzkommission die finanzpolitischen Zusammenhänge und als ehemalige Präsidentin des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbands auch landwirtschaftliche Anliegen bestens kennt. Neue Vizepräsidentin der IG ist Verena Aebischer, Grossrätin (SVP) aus Guggisberg, welche als (trotz jungem Alter) bereits erfahrene Grossrätin, ehemalige Vizepräsidentin der Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen des Kantons Bern und Gemeindeschreiberin die Anliegen des ländlichen Raums ebenfalls bestens kennt. Die IG ist damit personell für die Zukunft auch weiterhin bestens aufgestellt.

Auch dieses Jahr hat die IG wiederum aktiv am politischen Prozess teilgenommen und zahlreiche Medienmitteilungen sowie Vernehmlassungen verfasst, so unter anderem zu folgenden Themen:

- Änderung der Raumplanungsverordnung (Umsetzung der zweiten Etappe der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes [RPG 2] und des Bundesgesetzes über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien)
- Teilrevision des Naturschutzgesetzes des Kantons Bern

Zudem haben sich Vorstandsmitglieder und Mitglieder der IG auch im Jahr 2024 im Rahmen von Anträgen und Vorstössen konkret und erfolgreich für Anliegen des ländlichen Raums eingesetzt. Folgende Beispiele seien erwähnt:

- Die sogenannte „Berner Solar-Initiative“ sieht eine flächendeckende Solarpflicht für alle Neubauten und Bestandesbauten vor. Letztere müssen anlässlich einer grösseren Dachsanierung, spätestens aber bis 2040 mit Solaranlagen ausgestattet werden. Insbesondere auch im ländlichen Raum wäre ein solcher Solarzwang nicht verkraftbar,



das vorgelagerte Netz hat zudem gar nicht erst die nötigen Kapazitäten zur Bewältigung dieses Solarzwangs. Der Grosse Rat hat der extremen Initiative deshalb einen vernünftigen Gegenvorschlag gegenübergestellt. Für Neubauten und grosse neue Parkieranlagen im Freien (ab 80 Parkplätze, sofern sie die der Allgemeinheit zur Verfügung stehen und bewirtschaftet werden) soll grundsätzlich eine Solarpflicht gelten. Kein Solarzwang gilt aber bei bestehenden Bauten. Hier sollen Eigentümer lediglich die Rentabilität einer Solareindeckung anlässlich einer Dacherneuerung prüfen, dann aber selbst entscheiden, ob sie eine Solareindeckung wünschen.

- Der Grosse Rat hat eine Motion unterstützt, damit der Richtplan des Kantons Bern künftig im Grossen Rat genehmigt wird. Mit der Revision des Raumplanungsgesetzes wird der Richtplan noch wichtig. Der Grosse Rat soll dieses Instrument mitgestalten können, damit insbesondere die neuen Instrumente für eine Entwicklung im ländlichen Raum (Zone mit zu kompensierenden Nutzungen etc.) wirksam umgesetzt werden.
- Der Grosse Rat hat einen Vorstoss als Postulat unterstützt, der eine Verbesserung der Unterstützung für Gemeinden beim Gewässerunterhalt fordert, einschliesslich der Entfernung von Seegras.
- Der Grosse Rat hat in der Budgetdebatte eine Planungserklärung unseres Vorstandsmitglieds Andreas Michel überwiesen, damit ärztliche Weiterbildungen künftig kostendeckender abgegolten werden. Dies trägt zur sicheren Spitalversorgung auch im ländlichen Raum bei.

Die überparteilich organisierte und in den verschiedenen Regionen des Kantons abgestützte IG will auch im nächsten Jahr als Sprachrohr der ländlichen Gemeinden und Bevölkerung gegenüber dem Kanton auftreten. Wir sind entsprechend auf eine breite Mitgliederbasis aus Frauen, Männern, Organisationen und Gemeinden angewiesen. Mit Ihrer Mitgliedschaft ermöglichen Sie der IG ein wirkungsvolles politisches Engagement. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitgliedschaft, Ihre Unterstützung und die Begleichung des Mitgliederbeitrags mit beiliegendem Einzahlungsschein. Bei Fragen oder Anliegen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Für das neue Jahr 2025 wünschen wir Ihnen und Ihren Nächsten alles Gute, viel Zufriedenheit und gute Gesundheit.

Der Vorstand

IG Ländlicher Raum

